

Der Kick beim Fußball



Der Kampf um den Ball: Beim Turnier der Norderstedter Werkstätten gab es leidenschaftlichen Fußball zu sehen. Foto: Hansen

Norderstedt (bjh). Es ist wie bei einem Fußballspiel: Die Trainer und Betreuer versuchen verzweifelt mit lautstarken Anweisungen das Spiel ihrer Mannschaft zu dirigieren. Doch das Spiel nimmt seinen eigenen Lauf. Es ist ein Fußballspiel. Mit Einsatz und Ehrgeiz gingen jetzt auch sieben Mannschaften aus verschiedenen Behinderten-Werkstätten aus Schleswig-Holstein und Hamburg beim Turnier der Norderstedter Werkstätten auf den Rasen des Friedrichsgaber Waldstadions. Eigentlich waren zehn Starter geplant, doch es gab kurzfristige Absagen. Bereits bei einem Qualifikationsturnier in Wahlstedt in diesem Jahr wurden die Teams in zwei Gruppen ermittelt, in denen jetzt etwa gleichstarke Mannschaften ihren Sieger ermittelten. Leider trafen die drei Absagen komplett die B-Gruppe, die damit nur zu einem kleinen Turnier kam. Die Stormaner Werkstätten landeten dabei vor den Nordersted-

tern und den Elbe-Werkstätten. In Gruppe A ging es gleichzeitig um den inoffiziellen Titel des Nordmeisters. Nach 21 Spielen setzte sich Rendsburg-Eckernförde als bestes der sieben Teams knapp vor Vorwerk Lübeck und Mürwik. Damit hatte sich für die Spieler aus der Nähe von Flensburg die Anreise gelohnt. Für die Fußballer der Norderstedter Werkstätten kann es für die nächste Saison nur heißen: weiter trainieren. Der SV Friedrichsgabe stellt den Werkstätten seit mehr als 15 Jahren für Trainingszwecke und Turniere kostenlos zur Verfügung. Eine Trainingszeit stellt auch der Hamburger SV auf der Paul-Hauenschild-Anlage zur Verfügung. Trotz sportlicher Zurückhaltung präsentierten sich die Norderstedter als gute Gastgeber. Die Organisation stimmte. Für die Verpflegung gab es Lob und auch die Stimmung im Waldstadion überzeugte. Ein guter Kick.

H
de
te
So
sp
ge
N
M
ba
gr
D
te
be
fo
so
A
K
fi
hi
E
de
A
bu